



Zuweisung Klinisch-Stationäre Behandlung/Rehabilitation

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Allg. Abteilung (Mehrbettzimmer) | <input type="checkbox"/> Halbprivat (Zweibettzimmer) | <input type="checkbox"/> Privat (Einzelzimmer) |
| <input type="checkbox"/> ganze CH | <input type="checkbox"/> Wohnkanton | <input type="checkbox"/> Upgrade Privat |
| | | <input type="checkbox"/> Upgrade Zimmer |

Personalien

Name _____ Geburtsdatum _____
Vorname _____ Geschlecht weiblich männlich
Strasse _____ Zivilstand _____
PLZ/Ort _____ Telefon Privat _____
Angehörige _____ Hausarzt _____
Kostenträger 1 _____ Kostenträger 2 _____
Versichertennummer _____ Versichertennummer _____

Diagnose / Einweisungsgrund / Behandlungsziel

Krankheit Unfall Unfall-/Ereignisdatum _____

Ärztliche Bestätigung der Klinikbedürftigkeit

Eine ambulante Behandlung fällt meines Erachtens ausser Betracht.

Die Klinikbedürftigkeit ist aus folgenden Gründen gegeben:

- Intensive stationäre physikalische, balneologische und/oder medikamentöse Rehabilitationsbedürftigkeit
- Relevante funktionelle Behinderung
- Stationäre Abklärungsbedürftigkeit
- Zusätzliche Begleiterkrankung

Telefonnummer der Pflegestation für Rückfragen _____

Spezifischen Zustand bitte
auf der Rückseite ankreuzen

Arbeitsunfähig seit wann? _____

Aufenthalte in einer Reha-Klinik nein ja/wann und wo _____

Rehabeginn: _____

Diese Angaben sind auch zur Weiterleitung an die Krankenkasse / Versicherung vorgesehen.

Für nähere und vertrauliche Angaben z.H. des Klinikarztes bitte Rückseite benützen.

Arzt/Ärztin _____ Datum _____

KSK-Nr. _____ Unterschrift _____

Zustand des Patienten – Zusatzblatt zu Einweisungsformular

Name des Patienten _____

Ernährung

- Sonde, parentale Ernährung
- einlöffeln
- isst teilweise allein, braucht aktive Hilfsperson
- isst allein mit Hilfe, Supervision
- isst völlig selbständig

Persönliche Hygiene

- Ganzwäsche im Bett durch Hilfsperson/en
- im Bett, am Lavabo teilweise möglich, aber in beträchtlichem Masse auf Hilfsperson/en angewiesen
- teilweise möglich, aktive Hilfe einer Hilfsperson nötig
- braucht Hilfsmittel, Supervision
- Körperpflege (inkl. Zähne putzen, rasieren, frisieren) ganz allein möglich

Fortbewegung

- bettlägerig, selbständige Fortbewegung unmöglich
- braucht Rollstuhl und viel Personenunterstützung
- gehen mit Stützhilfe, Begleitung möglich, selbständiges Rollstuhlfahren
- selbständiges Gehen möglich, aber kein Treppensteigen
- selbständiges Gehen und Treppensteigen möglich

Orientierung

- stark desorientiert, braucht dauernde Überwachung (hohe Weglauftendenz)
- desorientiert, braucht viel Überwachung (geringe Weglauftendenz)
- desorientiert, braucht Supervision (ohne Weglauftendenz)
- leichte, aber alltagsrelevante Orientierungsstörung
- zeitlich, örtlich und autopsychisch orientiert

Soziale Interaktion

- sehr häufig unkooperativ, distanzlos, zurückgezogen
- öfters unkooperativ, distanzlos, zurückgezogen
- zeitweise unkooperativ, distanzlos, zurückgezogen
- selten unkooperativ, distanzlos, zurückgezogen
- normale soziale Interaktion

An- und Auskleiden

- vollständig auf Hilfsperson angewiesen
- viel Unterstützung durch Hilfsperson
- wenig aktive Unterstützung durch Hilfsperson
- Hilfsmittel, Supervision notwendig
- völlig selbständig

Ausscheidung/Toilette

- stuhl- und urininkontinent
- urininkontinent, Katheter, Blasentraining
- auf Topf, Nachtflasche angewiesen
- Nachtstuhl, WC mit Hilfsperson
- WC-Benützung alleine möglich

Transfer (bei Rollstuhlfahrern)

- kein Transfer möglich, braucht mehrere Hilfspersonen
- Transfer mit viel Unterstützung einer Hilfsperson
- leichte Unterstützung durch Hilfsperson
- Supervision, Anleitung durch Hilfsperson
- selbständiger, sicherer Transfer

Verständigung

- keine Verständigung möglich
- teilweise Verständigung möglich, sozialer Kontakt schwer beeinträchtigt
- teilweise Verständigung möglich, sozialer Kontakt mittelschwer beeinträchtigt
- genügende Verständigung, aber sozialer Kontakt leicht beeinträchtigt
- sozialer Kontakt unbeeinträchtigt

Psyche

- starke Aggressivität, Euphorie, Depression, Apathie, Unruhe
- mittelschwere Aggressivität, Euphorie, Depression, Apathie, Unruhe
- leichte Aggressivität, Euphorie, Depression, Apathie, Unruhe
- Stimmungs labilität
- adäquates Verhalten und Psyche

Vorhandener Dekubitus _____

Wunden, Verletzungen _____

Keimstatus _____

Sauerstoff _____

Tracheostoma (Typ Trachealkanüle) _____

PEG-Sonde _____

Allg. Bemerkungen _____

Gewicht _____